

Protokolleintrag vom 14.11.2012

2012/420

Schriftliche Anfrage von Mauro Tuena (SVP) und Urs Fehr (SVP) vom 14.11.2012: Hausbesetzung im Quartier Hottingen, Strategie der Stadtpolizei im Zusammenhang mit illegalen Partys und Hausbesetzungen

Von Mauro Tuena (SVP) und Urs Fehr (SVP) ist am 14. November 2012 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

In der Nacht vom Freitag, 9. November 2012 auf Samstag, 10. November 2012 wüteten Hausbesetzer im Quartier Hottingen im Zürcher Kreis 7. Die angerichteten Sachschäden auch in der Umgebung der besetzten Liegenschaft sind enorm. Gemäss verschiedenen Medienberichten rückte die Polizei trotz mehreren Anrufen nicht aus.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. In welchem Umfang hatte die Polizei im Vorfeld der Nacht vom 9. auf den 10. November 2012 Kenntnis über diese geplante Hausbesetzung?
2. Wann gingen bei der Polizei die ersten Lärmklagen der illegalen Party ein? Wie viele besorgte Mitmenschen meldeten sich bei der Polizei?
3. Warum rückte die Polizei trotz mehreren Lärmklagen nicht aus?
4. Wie beurteilt der Stadtrat die Situation, dass eine grössere Ansammlung von Personen unbehelligt wüten und grossen Sachschaden anrichten kann, ohne dafür zur Verantwortung gezogen zu werden?
5. Wie verhält sich der Stadtrat bei künftigen, illegalen Hausbesetzungen?
6. Wie verhält sich der Stadtrat bei künftigen, illegalen Partys mit grösseren Teilnehmerzahlen?
7. Wie rechtfertigt der Stadtrat die massiven Sachbeschädigungen im Zusammenhang mit dem Nichteinschreiten der Polizei?

Mitteilung an den Stadtrat